

Ausstellungskalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **57 (1970)**

Heft 3: **Universitätsplanung in der Schweiz**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

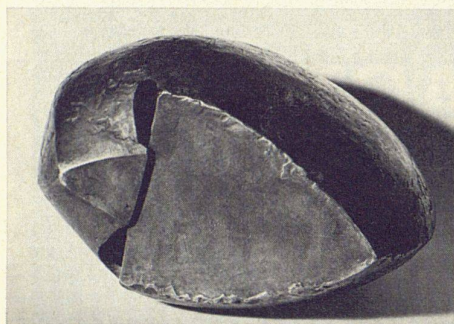
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



3
Julio Gonzalez, Le Cagoulard, 1933/35. Bronzeabguß

ausprägen, von vornherein die Größe vorgezeichnet hatte.

Dieser Größe konfrontiert zu sein, ließ Problematisches, das mit späteren Bronzegüssen nach ursprünglich eisengeschmiedeten Originalen verbunden ist, zurücktreten. Wichtiger und erregender waren, abgesehen von der primären Kunstgewalt, die Beobachtungen, was alles sich bei Gonzalez spiegelt von Degas über Medardo Rosso und Picasso zu Brancusi, ohne daß je die Grundphysiognomie verwischt oder verschoben würde. Das Beispiel einer großartigen, integren künstlerischen Erscheinung, die in ihrer Reinheit durch posthume Manipulationen nicht berührt werden kann.

H. C.

Kenneth Noland

Galerie Renée Ziegler, Minervastraße
12. Dezember 1969 bis 31. Januar 1970

Die Galerie zeigt eine Reihe von Parallelstreifenbildern Nolands. Ausgefallene Formate – nieder und sehr breit –, deren Sinn sich bei der sorgfältigen Betrachtung ergibt. In den Formaten liegt zum großen Teil die Ruhe beschlossen, die von den Bildern ausgeht. Die gewaltigen Maße Nolands, die bei der «documenta 68» zu sehen waren, überzeugten nicht oder irritierten. Die kleineren Formate besitzen eine überzeugende Geschlossenheit. Die Farbstreifen in zurückhaltenden, aber sehr dezidierten, dem heutigen Farbgeschmack

entsprechenden, auch neutrale Zonen verwendenden Töne besitzen eine geheimnisvolle Kontinuität. Sie sind nicht nach Zahlenverhältnissen angelegt, sondern der freien Proportionierung überlassen. Bei den jeweiligen Farbändern ist deutlich zu sehen, daß es sich um die ungestützte Arbeit im direkten Pinselstrich handelt. Es sind «Gemälde», die sich nicht der Wand integrieren; sie führen ein eigenes, isoliertes Leben, das durch die Art der Rahmung verstärkt wird. Um den Keilrahmen ein dunkler Graben, an den sich die sehr gepflegte Goldleiste anschließt. Es handelt sich hier um ästhetische Objekte von Grund auf. Appell an die optischen Sinne des Betrachters.

Noland war in seiner Jugend Schüler von Josef Albers im Black Mountain College; später befreundete er sich mit dem 1962 verstorbenen Morris Louis. Man spürt den heutigen Bildern die von seinen Lehrern kommende innere Kontinuität an. Um so erstaunlicher, daß sie der eigentlichen «konkreten Kunst» fernstehen. Es mag daher rühren, daß Denkprozesse bei ihrer Entstehung nur eine sekundäre Rolle spielen. Sie sind bei aller scheinbaren Einfachheit und Überschaubarkeit im Grunde Visionen. In welch merkwürdigem Maß, springt bei dem einzigen Bild «normaler» Höhen- und Breitenmaße in die Augen: die Parallelzonen werden plötzlich zu organischen Lebenszonen wie Erde, Wasser, Dunst, Glanz des Lichtes. Vorgänge, die man unter ähnlichen Vorzeichen bei Mondrian zwischen 1910 und 1916 und fünfundzwanzig Jahre früher beim jungen Van de Velde vorfindet.

H. C.

Ausstellungskalender

Aarau	Aargauer Kunsthaus	Expressionisten	28. 2. – 30. 3.
	Galerie 6	Leonhard Meisser	28. 2. – 26. 3.
Amriswil	Galerie 19	Ernst Kreidolf	28. 2. – 21. 3.
Auvergnier	Galerie Numaga	Léon Zack	7. 3. – 5. 4.
Baden	Galerie im Kornhaus	Steivan Liun Konz – Markus Egger	27. 2. – 22. 3.
	Galerie im Trudelhaus	Friedrich Kuhn	21. 2. – 22. 3.
Balsthal	Galerie Rössli	Walter Blapp	8. 3. – 22. 3.
Basel	Kunstmuseum	Kubismus – Zeichnungen und Graphik aus dem Basler Kupferstichkabinett	5. 2. – 5. 4.
	Kunsthalle	Sidney und Harriet Janis Collection – Theo Eble	28. 2. – 30. 3.
	Museum für Völkerkunde	Plangi. Textilkundliche Ausstellung	bis auf weiteres
		Schwarzafrika-Plastik	bis auf weiteres
		Urgeschichtliche Sammlung Walter Mohler, II. Teil	bis auf weiteres
	Gewerbemuseum	Seit langem bewährt. Klassische Produkte moderner Formgebung	24. 1. – 30. 3.
	Galerie d'Art moderne	Carl Bucher. Landings	23. 1. – 18. 3.
		Franz Fedier	21. 3. – 19. 5.
	Galerie Beyeler	Moon and Space	17. 12. – 15. 3.
		Picasso. Bemalte Linolschnitte	20. 3. – 20. 5.
	Galerie Chiquet	Pier Antonio Fenili	6. 3. – 20. 3.
	Galerie Suzanne Egloff	Jörg Schulthess	12. 3. – 12. 4.
	Galerie G	Hermanus – Piccaluga – Tamagni	27. 2. – 26. 3.
	Galerie Katakombe	Aarau 5. Herzog – Kielholz – Matter – Müller – Rothacher – Suter	11. 3. – 1. 4.
Galerie Riehentor	Cenek Pražak	28. 2. – 25. 3.	
Galerie Stampa	Albert Siegenthaler – Gillian White	27. 2. – 1. 4.	
Galerie Bettie Thommen	Orazio Bacci – Miro Cusumano – Romano Rizzato	25. 2. – 19. 3.	
	Pedretti	20. 3. – 12. 4.	
	Paul Stöckli	3. 4. – 19. 4.	
Bern	Kunstmuseum	50 Jahre Verein der Freunde des Berner Kunstmuseums	10. 3. – 30. 3.
	Kunsthalle	Fritz Pauli	28. 2. – 30. 3.
	Anlikerkeller	Paul Wyss – Gertrud Wyss	1. 3. – 26. 3.
	Atelier-Theater	Fred Scheuner	5. 3. – 25. 3.
		François Fontaine	26. 3. – 15. 4.
	Berner Galerie	Werner Schmutz	28. 2. – 26. 3.
	Galerie Haudenschild und Laubscher	Leo von Welden	6. 3. – 15. 4.
	Galerie Martin Krebs	Antonio Asis	17. 3. – 11. 4.
	Galerie Loeb	Max Bill	1. 3. – 30. 4.
	Galerie Verena Müller	Hermann A. Sigg	14. 2. – 15. 3.
	Galerie Münster	Waly Wüthrich	5. 3. – 26. 3.
	Galerie Pronto	M. P. Flück	2. 3. – 31. 3.
	Galerie Schindler	Max Fueter	11. 3. – 31. 3.
	Biel	Galerie Pot-Art	Claude Reussner
Galerie 57		Roland Gfeller-Corthesy	27. 2. – 28. 3.
Carouge	Galerie Contemporaine	Charles Monnier	19. 2. – 18. 3.
		Volkert Emrath	19. 3. – 15. 4.
La Chaux-de-Fonds	Galerie du Club 44	Jakob Bill	14. 3. – 4. 4.
Chur	Galerie Quader	Jakob Hirschsühli	6. 3. – 5. 4.
Eglisau	Galerie am Platz	Isabelle Dillier – Studer-Koch	27. 2. – 17. 3.
Epalinges-Lausanne	Galerie Jeanne Wiebenga	Sekula – Nebel – Cornuz – Mennet – Simonin – Gisiger	1. 3. – 31. 3.
Frauenfeld	Bernerhaus	Holzschnitte von Ugo Cleis, Emil Hungerbühler, Heinz Keller, Hanns Studer	22. 2. – 15. 3.

Fribourg	Musée d'Art et d'Histoire	Photographisme	21. 3. – 12. 4.
	Galerie de la Cathédrale	Georges Borgeaud	18. 2. – 15. 3.
	Galerie du Midi	Raphaël Bossi	1. 3. – 28. 3.
Genève	Musée d'Art et d'Histoire	Recherches et Expérimentation	19. 3. – 12. 4.
	Musée de la Athénée	Jean Verdier	6. 3. – 25. 3.
		Rose-Marie Heber-Koczy	7. 3. – 26. 3.
	Bibliothèque publique et universitaire	Alfred Cartier	22. 1. – 30. 4.
	Club Bel-Air	Nicolas	19. 2. – fin mars
	Galerie Bonnier	Arne Tengblad	19. 2. – 15. 3.
		Lucio Fontana	19. 3. – 15. 4.
	Galerie Cramer	Marc Chagall. Gravure sur bois en couleur	1. 2. – 30. 3.
	Galerie Engelberts	Ben Nocholson – Albert Gleizes	5. 3. – 25. 4.
	Galerie Iolas	Fernandez	mars
Galerie Krugier & Cie	Wifredo Lam	12. 3. – 11. 4.	
Galerie Georges Moos	Henri Matisse. Lithographies	19. 2. – 25. 3.	
Galerie Motte	Bernard Herzog	19. 3. – 10. 4.	
Hergiswil am See	Galerie Belvedere	Freilicht-Plastikausstellung	
Kriens	Kunstkeller	René Bürki	3. 3. – 5. 4.
Lausanne	Musée des Beaux-Arts	SOS Nature	28. 3. – 13. 5.
	Musée des Arts décoratifs	L'Estampe en Suisse: Son Edition – Son Impression	30. 1. – 15. 3.
	Galerie Mélisa	Mytilineou	28. 2. – 21. 3.
	Galerie des Nouveaux Grands Magasins	E. Roche-Leresche	28. 2. – 18. 3.
		Paul Lankes	28. 3. – 8. 4.
Galerie Alice Pauli	Roger Bissière	19. 2. – fin mars	
Lenzburg	Galerie Rathausgasse	Carlotta Stocker	28. 2. – 22. 3.
Le Locle	Musée des Beaux-Arts	Walter Wehinger	28. 2. – 15. 3.
Luzern	Kunstmuseum	Visualisierte Denkprozesse: Burkhard, Camesi, Castelli, Huber, Lienhard, Lüthi, Meier, Minkoff, Raetz, Stähli, Walker – Überlegungen zum Städtebau: Henggeler, Losego, Althaus – Zum Systembau: Team 66	14. 2. – 22. 3.
		Herta Hofer	23. 2. – 31. 3.
	Galerie Bank Brunner	Vlatimil Benes	20. 2. – 20. 4.
	Gemäldestube	Gérald Comtesse	21. 2. – 22. 3.
Lyß	Kunstgalerie	Ernst Hodel – Arthur Daetwyler – Arnold Fiechter – Karl Dick – René Guinand – Walter Müller	1. 3. – 31. 3.
Meisterschwanden	Galerie Picpus	Stehli	19. 2. – 15. 3.
Montreux	Galerie Ringmayer	Rudolf Mumprecht. Graphik 1944–1968	13. 3. – 5. 4.
Murten	Galerie am Kirchplatz	Karl Meister	28. 2. – 28. 3.
Nefthenbach	Galerie des Amis des Arts	Pierre Michel	7. 3. – 29. 3.
Neuchâtel	Galerie Burkartshof	Elisabeth Schroer. Radierungen	3. 3. – 20. 4.
Neukirch-Egnach	Galerie Historial	Sandro de Alexandris	5. 3. – 31. 3.
Nyon	Stadthaus	Hans Härrli	14. 2. – 15. 3.
Oltén	Galerie im Zielemp	Carlos Duss	28. 2. – 24. 3.
Pfäffikon ZH	Artist-Centre	Glarner Künstler	20. 2. – 14. 3.
Porrentruy	Galerie Forum	Michel Delprete	28. 2. – 22. 3.
Rapperswil	MV-Galerie	Heinz A. Müller Hanspeter Wyss	21. 2. – 15. 3. 21. 3. – 12. 4.
Romanshorn	Kleine Galerie	Walter Meier	7. 3. – 4. 4.
Rüschlikon	Gottlieb Duttweiler-Institut	Giovanni Castioni	28. 2. – 23. 3.
St. Gallen	Stadtheater, Foyer	Nora Anderegg – Johanna Nissen-Grosser Leo Kästli – Johanna Nissen-Grosser	7. 3. – 27. 3. 28. 3. – 17. 4.
	Galerie dibi däbi	Hugo Schumacher	15. 2. – 29. 3.
	Galerie Ida Niggli	Fredi Thalman – Jules Kaeser	21. 3. – 18. 4.
St. Moritz	Galerie Bischofberger	Moderne Kunst und naive Malerei	15. 12. – 15. 3.
Galerie Krugier & Cie.	Meister des XX. Jahrhunderts – Avramidis, Castillo Vic Gentils, Bert de Leeuw Presset u. a.	12. 2. – fin mars	
Schaffhausen	Museum zu Allerheiligen	Coghuf	21. 2. – 30. 3.
Solothurn	Berufsschulhaus	Hugo Bré Miep de Leeuwe	27. 2. – 15. 3. 20. 3. – 6. 4.
Stans	Galerie Chäslager	Ruth Margraf	28. 2. – 22. 3.
Thun	Thunerhof	Tonio Ciolina – Leonie Karrer – Walter Simon	7. 2. – 15. 3.
	Galerie Aarequai 72	Peter Siebold	7. 3. – 31. 3.
	Atelier-Galerie	Hans Stähli	13. 3. – 12. 4.
Wädenswil	Galerie Cartouche	Albert Hauser	6. 3. – 31. 3.
Winterthur	Kunstmuseum	Heinrich Bruppacher – Robert Lienhard – Hans Ulrich Saas	22. 3. – 26. 4.
	Gewerbemuseum	Der schweizerische Holzschnitt	28. 2. – 31. 3.
	Keller-Galerie	Martin Schwarz. Environment	20. 2. – 14. 3.
Zofingen	Zur alten Kanzlei	Von Agasse bis Welti	7. 3. – 31. 3.
Zürich	Kunsthaus	Faras. Christliche Fresken aus Nubien	7. 3. – 3. 5.
		Wilfried Moser	26. 3. – 10. 5.
	Graphische Sammlung ETH	Wilhelm Lehmbruck. Radierungen und Zeichnungen	14. 2. – 30. 3.
	Helmhaus	25 Jahre Künstlergemeinschaft Réveil	15. 3. – 12. 4.
	Galerie Beno	Antoine de Bary	14. 3. – 2. 5.
	Galerie Bettina	Heinrich Eichmann	5. 3. – 18. 4.
	Galerie Bischofberger	Attersee	13. 3. – 8. 4.
	Galerie Suzanne Bollag	Gisela Andersch. Achsenbilder	20. 2. – 24. 3.
	Galerie Burgdorfer-Elles	Harry Buser – Remo Guidi – Secondo Püschel – Karl Guldenschuh – Ernst Burgdorfer	28. 2. – 20. 3.
	Galerie Coray	Urs Dickerhof	27. 2. – 26. 3.
	Galerie Form	John Dornbierer. Asien	19. 3. – 27. 4.
	Gimpel & Hanover Galerie	Germaine Richier – César – Lutz	28. 2. – 4. 4.
	Galerie Daniel Keel	Otto Charles Bänninger	17. 2. – 31. 3.
	Galerie Kirchgasse	Jean Bartò Paul Brenner	5. 3. – 18. 3. 20. 3. – 5. 4.
	Galerie Klubschule, Engelstraße 6	Jacques Schedler – Schülerarbeiten	28. 2. – 11. 4.
	Galerie Kleeweid und Museum Im Hüslü	Das Sihltal in der Malerei	14. 2. – Herbst
	Galerie Läubli	Karl Hosch	5. 3. – 25. 3.
	Galerie Orell Füssli	Louise Meyer-Strasser	14. 3. – 4. 4.
	Galerie Palette	Urs Raussmüller	6. 3. – 9. 4.
	Galerie Römerhof	Paul Giger	21. 2. – 21. 3.
	Rotapfel-Galerie	Willy Frehner – Werner Hädrich – Beni Trachsler	7. 3. – 4. 4.
	Galerie Sonnegg	Valadié	16. 2. – 20. 3.
	Galerie Stummer + Hubschmid	Josua Reichert	20. 2. – 30. 3.
	Galerie Verna & Baltensperger	Marcello Morandini	6. 3. – 7. 4.
	Galerie Walcheturm	Paolo	20. 2. – 28. 3.
	Galerie Henri Wenger	Editions l'œuvre gravée, Locarno. 26 nouvelles feuilles	1. 3. – 31. 3.
	Kunstalon Wolfsberg	Klaus Brunner – Henri Wabel – Martin Ziegelmüller	5. 3. – 28. 3.
	Galerie Renée Ziegler, Zeltweg 7	Chillida. Graphik	20. 3. – 11. 4.
	Galerie Renée Ziegler, Minervastraße 33	Bob Huot	20. 3. – 25. 4.
	Das Schwarze Brett des Plakates	Celestino Piatti. Plakate aus den Jahren 1967–1969	25. 2. – 20. 4.